

Der Funkwetterbericht vom **17. November 2020**, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick 10. bis 16. November 2020

Wer die oberen Kurzwellenbänder beobachtet hat, bekam ein Gefühl für die Empfindlichkeit der Ionosphäre für die solare UV-Strahlung. In den ersten beiden Novemberwochen, als der solare Flux bei 90 Fluxeinheiten lag, öffneten alle oberen Bänder regulär. Das war die erste längere Periode nach dem Sonnenfleckenninimum vor einem Jahr. Nun misst der Flux zehn Punkte weniger und lag bei 77 Fluxeinheiten [1]. Die zur Flareaktivität und damit zum Befeuern der Ionosphäre beitragenden Regionen 2781 und 2782 sind von der für uns sichtbaren Sonnenfläche verschwunden. Schon wird es ruhiger auf den Bändern 10 und 12 Meter. Harald, DJ1AX, beobachtete systematisch das 11-Meterband und fand, dass reproduzierbar die besten Bedingungen dann herrschen, wenn auf einer Seite der Übertragungsstrecke Sonnenuntergang und auf der anderen Seite Mittagszeit mit der höchsten MuF_2 vorherrschen. Das 15-Meterband ist wegen der auf Veränderungen träge reagierenden Ionosphäre noch interessant. Morgens um 7:00 UTC liegt die 3000 km- MuF_2 bei 21 MHz [2]. Weiter östlich ist sie bereits höher, so dass morgens bei permanent ruhigen geomagnetischen Bedingungen brauchbare DX-Bedingungen in Richtungen Fernost und den pazifischen Raum bestanden.

Die unteren Kurzwellenbänder lieferten sehr gute DX-Signale. Nachmittags vor dem Sonnenaufgang an der US-Westküste waren auf 40 Meter über den langen Weg laute Signale aus W6 und W7 zu hören.

Vorhersage bis 24. November 2020

Wir müssen bis etwa 28. November mit einer sehr ruhigen Sonne rechnen. Erst dann wird die ehemalige Region 2781 wieder am östlichen Sonnenrand erscheinen und hoffentlich noch aktiv sein. Das koronale Loch CH980 wird möglicherweise nach dem 22. November für intensiveren Sonnenwind sorgen. Bis dahin haben wir ein ruhiges Erdmagnetfeld. Günstige DX-Bedingungen auf den Nachtlinien finden wir auf allen Bändern unter 20 Meter. Tagsüber öffnen 20 und 17 Meter morgens kurz nach 6:00 UTC. Sie schließen nach Sonnenuntergang ziemlich schnell und überlassen den Bändern 30 und 40 Meter die Fernausbreitung. Ein interessanter Beitrag zur rechten Zeit - nämlich nach den gerade erlebten guten Ausbreitungsbedingungen - ist im Internet bei WVDXA.com nachlesbar [3]. Dort wird ein sehr hoher Sonnenfleckenzyklus 25 vorhergesagt. Wir werden es hinterher genauer wissen.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:01;
Melbourne/Ostaustralien 18:58; Perth/Westaustralien 21:07;
Singapur/Republik Singapur 22:47; Tokio/Japan 21:18;
Honolulu/Hawaii 16:43; Anchorage/Alaska 18:10;
Johannesburg/Südafrika 03:09; San Francisco/Kalifornien
14:54; Stanley/Falklandinseln 07:51; Berlin/Deutschland 06:32.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:35; San
Francisco/Kalifornien 00:56; Sao Paulo/Brasilien 21:30;
Stanley/Falklandinseln 23:34; Honolulu/Hawaii 03:48;
Anchorage/Alaska 01:12; Johannesburg/Südafrika 16:36;
Auckland/Neuseeland 07:11; Berlin/Deutschland 15:09.

[1]: <https://solen.info/solar/>

[2]: <http://digisonda.ufa.cas.cz/Search.html>

[3]: <https://wvdx.com/2020/11/12/cycle-25-prediction-huge/>